CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG
FAKULTÄT I
BILDUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Institut für Pädagogik

Institutsrat (Drs.-Nr.: Päd 09/58/18)
PROTOKOLL
Öffentlicher Teil

Sitzung:	08. Sitzung des Institutsrates
Datum	14.03.2018
Uhrzeit	08:30 – 10:45 Uhr

Anwesend	
HL:	Prof. Dr. Heinke Röbken (Vorsitz), Prof. Dr. Dietmar Grube, Prof. Dr. Anke Spies, Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter, Prof. Dr. Rudolf Leiprecht (als Vertreter)
WM:	Andrea Hertlein
MTV:	Ulrike Thies (als Vertreterin)
Studierende:	Michelle Behrens
Gäste:	Sabrina Biondi (bis 9:20 Uhr) , Kay Uphoff (bis 9:20 Uhr), Joana Kompa, Saphira Shure, Matthias Rangger, Julia Egbers
Entschuldigt:	Prof. Dr. Yvonne Ehrenspeck-Kolasa, Prof. Dr. Paul Mecheril (als Vertreter), Bettina Meyer
Protokoll:	Ulrike Koch

TAGESORDNUNG

TOP 1	**Regularia**	**Drs.-Nr.: Päd.**
	- Beschlussfassung über die Tagesordnung - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2018	08/47/18
TOP 2	**Berichte/Anfragen/Eilentscheide**	
TOP 2.1	Berichte der Institutsdirektorin	
TOP 2.2	Berichte/Anfragen aus dem Institut/Zentrum/Fachschaften	
TOP 2.3	Eilentscheide der Institutsdirektorin	08/49/18
TOP 2.4	Berichte zur Strukturplanung	
TOP 2.5	Berichte zu OLE+	
TOP 3	**Studium und Lehre**	
TOP 3.1	Änderung der Zugangs-/Zulassungsordnung für den BA PHM	08/50/18
TOP 3.2	Zugangsvereinbarungen MA EZBW	08/52/18
TOP 3.3	Einrichtung einer Studiengangskommission	
TOP 3.4	Verantwortliche/r für Gefährdungsbeurteilung	
TOP 4	**Forschung**	
TOP 5	**Finanzen**	
TOP 5.1	SQM Planung der AG ISB/SU für das SoSe 2018	08/53/18
TOP 5.2	SQM Planung der AG Schule für das SoSe 2018	08/54/18
TOP 5.3	SQM Planung der AG Pädagogik für das SoSe 2018	08/55/18
TOP 5.4	SQM Planung der AG Web für das SoSe 2018	08/56/18
TOP 5.5	SQM Planung der AG Pädagogische Psychologie für das SoSe 2018	08/57/18
TOP 6	**Verschiedenes**	

Die Institutsdirektorin begrüßt die Anwesenden, stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Regularia

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
Abstimmung: 7:0:1

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2018. (Drs.-Nr.: Päd. 08/47/18)
Das Protokoll wird genehmigt:
Abstimmung: 6:0:2

TOP 2 Berichte/Anfragen/Eilentscheide

TOP 2.1 Berichte der Institutsdirektorin
Frau Maja Brückmann ist ab dem 01.05.2018 auf die Professur „Sachunterricht" berufen worden.

TOP 2.2 Berichte/Anfragen aus dem Institut/Zentrum/Fachschaften –keine -

TOP 2.3 Eilentscheide der Institutsdirektorin
Der Institutsrat hat die Eilentscheide zur Kenntnis genommen.

TOP 2.4 Berichte zur Strukturplanung
Die ID begrüßt hierzu Sabrina Biondi und Kay Upfhoff, die zum Stand im Strukturplanungsprozess berichten werden. Vorab stellt die ID kurz die Ergebnisse zu den Strukturplanungen aus dem Professorium vom 29.11.2017 vor:

- Der Stellentypus LfbA mit Qualifikationsanteil soll ersetzt werden durch FwN/WM und reine LfbA Stellen.
- Jede Professur soll zur Förderung des wiss. Nachwuchses eine Stelle WM und/oder FwN zugeteilt bekommen.
- Die LfbA Stellen sollen je nach Lehrbedarf zugeteilt und mit Dienstaufgaben betraut werden.
- Die LfbA Stellen können entfristet ausgeschrieben und sollten fachlich den jeweiligen Professuren zugeordnet werden
- Der Anteil entfristeter Stellen im Mittelbau sollte 30% nicht überschreiten
- Pro Professur sollten nicht mehr als 50% der Stellen entfristet werden, um die Berufungsfähigkeit zu erhalten
- Vorraussetzungen für Entfristungen im Mittelbau sind eine Promotion sowie eine öffentliche Ausschreibung

Die ID übergibt das Wort an die FGF. Sabrina Biondi bedankt sich für die Einladung und stellt kurz den Stand der Strukturplanung vor. Sie weist daraufhin, dass der Stellentypus LfbA mit Quali-Anteil nicht weiter verfolgt werden wird. Stattdessen soll der Fokus auf FwN und Postdoc-Stellen gelegt werden. Da die Strukturplanungen im Institut Pädagogik sehr komplex sind, muss u.a. noch diskutiert werden, welcher Stellentyp entfristet werden kann. Hierzu muss auch eine sehr komplexe Kapazitätsberechnung durchgeführt werden um den Bedarf an LVS zu gewährleisten. Derzeit, so führt Kay Uphoff aus, liegt der Bedarf bei 426 LVS, abgedeckt sind derzeit 293,5 LVS. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass demnächst ein Professorium stattfinden soll, auf dem sämtliche Details zu den Strukturplanungen diskutiert werden und im Idealfall Entscheidungen getroffen werden sollen.

TOP 2.5 Berichte zu OLE+
Anke Spies berichtet anhand der beiliegenden Präsentation zum BiWi Curriculum. Es handelt sich um den bisherigen Zwischenstand. Der geplante BA/MA Studienverlauf wird vorgestellt und diskutiert. Das ganze Curriculum wird unter anderem noch weiter in der fakultären Lenkungsgruppe diskutiert und besprochen. Es handelt sich im Schnittbereich der Strukturplanungen um eine sehr komplexe Aufgabe.

TOP 3 Studium und Lehre

TOP 3.1 Änderung Zugangs-/Zulassungsordnung für den BA PHM (Drs.-Nr.: Päd. 08/50/18)
Herr Leiprecht erläutert den Hintergrund warum die Zugangs-/Zulassungsordnung geändert werden müsste. Das Ministerium hat hier beratend zur Seite gestanden, nachdem Herr Leiprecht dort angefragt hatte. Im Idealfall sollte bis zum nächsten Bewerberlauf eine Entscheidung getroffen werden. Die geplanten Änderungen sowie der Hintergrund dazu werden diskutiert. Im Ergebnis wird festgehalten, dass die Rechtsgrundlage geprüft werden soll und muss. Sobald die Rechtsgrundlage geprüft und positiv entschieden wurde, kann die Institutsleitung die vorliegende Zugangs-/Zulassungsordnung im Eilentscheid in den weiteren Gremienweg geben.

TOP 3.2 Zugangsvereinbarungen MA EZBW (Drs.-Nr.: Päd. 08/52/18)
Herr Leiprecht erläutert den Antrag und den vorliegenden Vorschlag zu den Zugangsvereinbarungen, welche allerdings nicht rechtskonform ist. Es werden einige Möglichkeiten zur Zugangsvereinbarung diskutiert. Da nicht feststeht, ob diese auch rechtskonform sind, wird beschlossen, dass der Vorsitzende des Zulassungsausschusses mit dem Studiendekanat Vorschläge unter dem Gesichtspunkt „rechtskonform" erarbeitet und diese erneut im Institutsrat vorstellt. Allerdings wird dazu das Institut in nächster Zeit beschließen müssen, wie ‚eng' oder wie ‚weit' der Zugang zum MA EZBW gestaltet werden soll: ‚Eng' würde bedeuten, als Zugangsvoraussetzung BA-Abschlüsse und BA-Studiengänge, die dem Oldenburger Modell sehr ähnlich sind, vorzusehen; ‚weit' wäre eher eine Überlegung, die von der *Öffnung der Hochschulen* ausgeht und recht verschiedene BA-Abschlüsse und BA-Studiengänge anerkennen würde. In beiden Fällen geht es – nach einer beschlossenen Grundorientierung – dann um die Formulierung von Kriterien, die selbstverständlich einer rechtlichen Prüfung standhalten müssen."

TOP 3.3 Einrichtung einer Studiengangskommission
Kay Uphoff erläutert, dass die Studiengangskommission zukünftig inhaltlich die Lehrplanung koordinieren soll. Die Zusammensetzung kann individuell erfolgen. Er schlägt vor z.B. 2 Mitglieder aus der HL Gruppe, 2 Mitglieder aus der WM Gruppe und 2 studentische Mitglieder vor. Es sollten Kommissionen für das Institut Pädagogik gewählt werden und zwar für die Studiengänge

- Sachunterricht
- MA Pädagogik und eigenständige Studiengänge
- Bildungswissenschaftliche Anteile der Studiengänge

Die Aufgaben der Studiengangskommissionen sollen beinhalten:

- Lehrplanung
- Modulbeschreibungen erstellen und überprüfen
- Kapazitätsberechnungen

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob zum jetzigen Zeitpunkt die Einrichtung von Studiengangskommissionen einen Sinn ergibt - auch im Hinblick auf die Strukturplanungen. Es wird übereingekommen, die bereits bestehenden Strukturen (AGs) effizienter zu nutzen. Die AGs erklären sich bereit, die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Lehrplanung sowie für die Überprüfung der Modulbeschreibungen und Kapazitätsberechnungen zu übernehmen. Im Rahmen der Strukturplanungen soll über eine dauerhafte Unterstützung für diese Aufgaben durch WM/LfbA-Stellen nachgedacht werden.

TOP 3.4 Verantwortliche/r für Gefährdungsbeurteilung
Die ID erläutert, dass zukünftig aufgrund der neuen Gefährdungsbeurteilung ein/e Verantwortliche/r benannt werden muss, der innerhalb von 7 Werktagen eine kurze Gefährdungsbeurteilung erstellen kann, sobald eine Studierende ihre Schwangerschaft anzeigt. Die Gefährdungsbeurteilung wird auf Grundlage eines Gesprächs mit der Studierenden erstellt und umfasst neben der Schwangerschaft auch die Stillzeit.
Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass die Studiengangsverantwortlichen ihre Module prüfen und dafür eine pauschale Beurteilung abgeben und diese an die Institutsleitung senden sollen. Dieser TOP soll dann im nächsten Institutsrat nochmal besprochen werden.

TOP 4 Forschung – keine Berichtspunkte -

TOP 5 Finanzen -

TOP 5.1 SQM Planung der AG ISB/SU für das SoSe 2018 (Drs.-Nr.: Päd. 08/53/18)
Der Verwendungsplanung von Studienqualitätsmitteln wird zugestimmt.
Abstimmung: 6:0:2

TOP 5.2 SQM Planung der AG Schule für das Sose 2018 (Drs.-Nr.: Päd. 08/54/18)
Der Verwendungsplanung von Studienqualitätsmitteln wird zugestimmt.
Abstimmung: 6:0:2

TOP 5.3 SQM Planung der AG Pädagogik für das SoSe 2018 (Drs.-Nr.: Päd. 08/55/18)
Der Verwendungsplanung von Studienqualitätsmitteln wird zugestimmt.
Abstimmung: 6:0:2

TOP 5.4 SQM Planung der AG Web für das SoSe 2018 (Drs.-Nr.: Päd. 08/56/18)
Der Verwendungsplanung von Studienqualitätsmitteln wird zugestimmt.
Abstimmung: 6:0:2

TOP 5.5 SQM Planung der AG Pädagogische Psychologie für das SoSe 2018 (Drs.-Nr.: Päd. 08/57/18)
Der Verwendungsplanung von Studienqualitätsmitteln wird zugestimmt.
Abstimmung: 6:0:2

CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG
FAKULTÄT I
BILDUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Institut für Pädagogik

TOP 6 Verschiedenes

Die ID stellt den Text aus dem Infomanagement des Dezernat 3 zu „Studiengangstexte für Bewerbungen zum WS 2018/19" vor. Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass die ID den Text mit Vorschlagen von Herr Leiprecht und Herrn Mecheril überarbeitet.

Die ID erinnert daran, dass auf der nächsten Institutsratssitzung ein Stellvertreter für das Amt des/der Institutsdirektor/in gewählt werden muss. Frau Koch möchte bis zum 26.04.2018 einen Wahlvorschlag erhalten.

Die nächste Sitzung des Institutsrates findet am **09.05.2018 um 14.15 Uhr** in Raum A04 4-403 statt.

Oldenburg, 14.03.2018

Prof. Dr. Heinke Röbken
Institutsdirektorin

Ulrike Koch
Protokoll

Anlage zum Protokoll des öffentlichen Teils zu TOP 2.5

Entwurf Gesamtfakultäres [Biwi] Curriculum

Lehrer*innenbildung

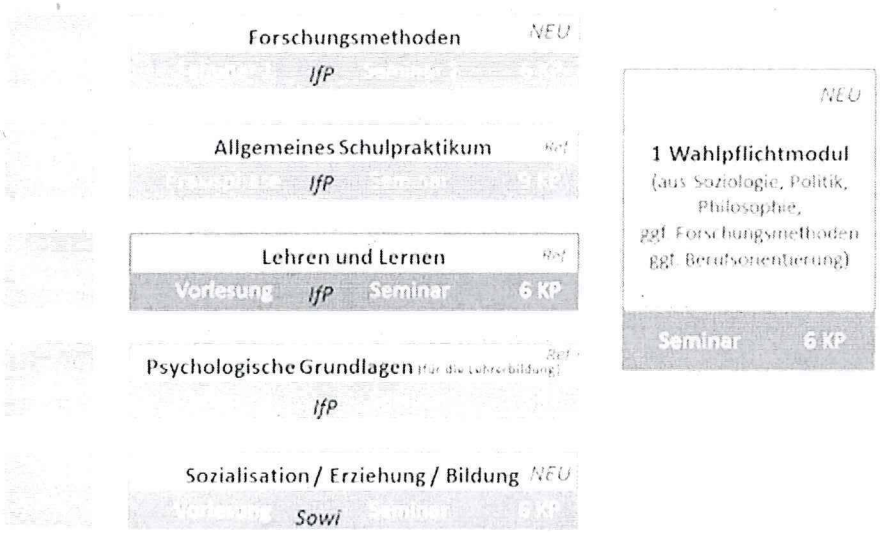
OLE i-Prozess

Institutsrat 14.3.2018

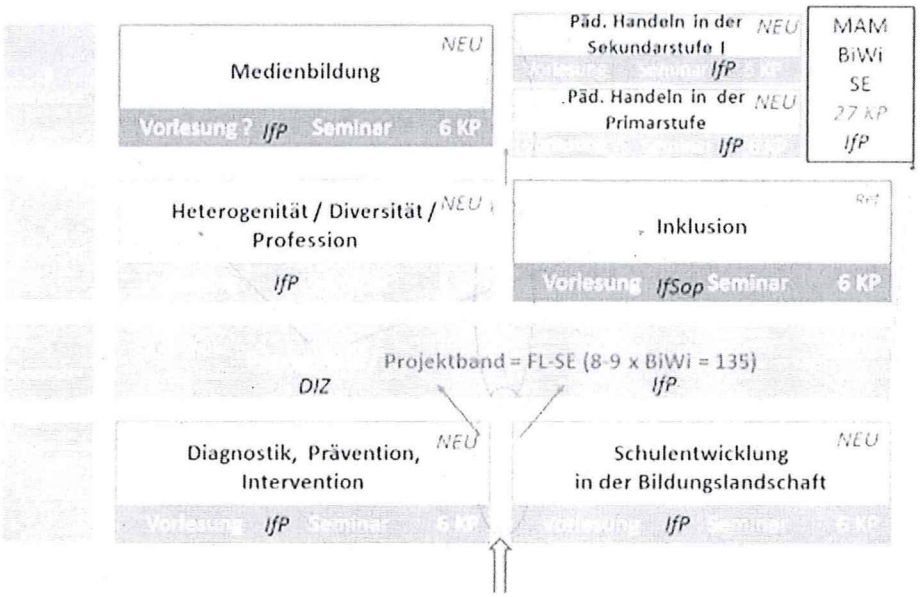
Ausgangslage

- *„Ist-Analyse zu den Problemfeldern und strukturellen Herausforderungen in den Bildungswissenschaften"* (Gutachten der DFG-Senatskommission, 2017)
- Querschnittsaufgaben VP-L unter Berücksichtigung Nds. MAVO (12/2015)
  - Heterogenität von Lerngruppen
  - Inklusion
  - Grundlagen der Förderdiagnostik
  - Deutsch als Zweitsprache und als Bildungssprache
  - Interkulturelle Kompetenzen
  - Digitalisierung
- KMK-Standards
- Empfehlungen Fachgesellschaften (DGfE + Sektionen; DGPP; dghd; ...)
- Network-Profile-Papers ECER + NERA
- nationale Professionalisierungsforschung für die Lehrer*innenbildung
- internationale Diskurse zur Teacher-Education (u.a. Sage-Handbooks (2017); OECD-Bericht „Pedagogical Knowledge and the Changing Nature of the Teaching Profession" (2017); Einzelbeiträge z.B. in Frontiers Education etc.)

Studienverlauf Professionalisierungsbereich



Studienverlauf Master of Education



→ Strukturbedarf

- Verantwortlichkeit: Studiendekanat
  - Klärung Modulverantwortlichkeit
  - Steuerungs- und Entwicklungsstruktur Curriculum
- Lehrlinie (Entwicklungsplan)
- Modulkoordination [TN BA 900+]
  - → Mittelbau Arbeitsbereiche (Professuren) der 3 Institute [[+ 2 x Fax II?]]
  - inhaltlich (u.a. fachdiskursiv; hochschuldidaktische Anschlussfähigkeiten der Module im ersten M.Ed.-Semester als theoriegenerierender Bezugspunkt für studeintische Projektband-Forschungsprojekte, Trennschärferelationen modulübergreifend; Anspruch z.B. Oberseminarniveau im 4. Mastersemester)
  - organisatorisch
  - evaluativ
  - konzeptionell (curricular + modular)
  - strukturell → Studiengangskommission
- Funktion und Aufgaben AGs im Institut?

Künftige Weiterentwicklungen

- fakultätsübergreifende inhaltliche Kooperationen
- Verfahren Lehrkonzeptentwicklung und Lehrkonzeptevaluation
- Internationalisierungsstrategien Lehre (z. B. Gäste; Fortbildungen Lehre ...)
- internationale Orientierung Teacher Education

Bildungswissenschaftlichen M.Ed. Arbeiten

1. Berechnungsversuch: 120 Projektbandberichte → Masterarbeiten ÷ je Modul 3. + 4. Mastersemester 10 weitere = 160 : 6 schulpäd./schulpsych. Professuren = 27 Masterarbeiten je Professur/Studienjahr → zu viel

- 8 MAM Seminare nötig (mind. 1 x qualitativ, 1 x quantitativ; 1 x textanalytisch)

2. Berechnungsversuch: 60 Masterarbeitsplätze im Anschluss an Projektband ÷ je Modul im 3. + 4. Mastersemester 10 weitere = 100 : 6 schulpäd./schulpsych. Professuren = 16 Masterarbeiten je Professur/Studienjahr + X Masterarbeiten von 4 beteiligten Professuren des IfP

- 5 MAM Seminare nötig (mind. 1 x qualitativ, 1 x quantitativ; 1 x textanalytisch)

3. Berechnungsversuch 40 Masterarbeitsplätze je 10 im Anschluss an 4 Projektbandseminare ÷ je Modul im 3. + 4. Mastersemester je 5 weitere = 60 : 6 schulpäd./schulpsych. Professuren = 10 Masterarbeiten je Professur/Studienjahr + X Masterarbeiten von 4 beteiligten Professuren des IfP

- 3 MAM Seminare nötig (1 x qualitativ, 1 x quantitativ; 1 x textanalytisch = Turnus 6 Professuren)

- Verteilungsgerechtigkeit Verhältnis Fächer: Bildungswissenschaften
- Fakultätsratsbeschluss 20121/12 (?): jede Professur ist dafür verantwortlich, wie viele Abschlussarbeiten sie annimmt